

Baukonjunktur – Baubranche ist nicht in Festtagsstimmung

(Schwerin, 22.12.2023) Kurz vor dem Weihnachtsfest wird deutlich, wie schlecht die Situation der Baubranche in Mecklenburg-Vorpommern wirklich ist. „Wir haben in den ersten zehn Monaten einen realen Auftragsrückgang zu verzeichnen, der Umsatz stagniert und die Arbeitsstunden gehen zurück. Der Befreiungsschlag durch Bund und Länder bleibt aus. Wir werden deshalb dazu aufrufen, den durch die Landwirte initiierten Generalstreik am 8. Januar 2024 zu unterstützen“, erklärt Dr. Jörn-Christoph Jansen, Hauptgeschäftsführer des Bauverbandes Mecklenburg-Vorpommern e. V., anlässlich der Vorstellung der monatlichen Eckdaten des Baugewerbes für Mecklenburg-Vorpommern per 31.10.2023, die vom Statistischen Amt M-V und dem Statistischen Bundesamt herausgegeben wurden.

„Minus 28,3 Prozent bei Baugenehmigungen für Wohn- und Nichtwohngebäude im Zeitraum Januar bis Oktober im Vergleich zum Vorjahr sind ein deutliches Zeichen. Angesichts dieser Entwicklung werden wir 2024 – erstmalig seit 2008 – in unserer Branche einen Rückgang der Beschäftigung erleben“, so Dr. Jörn-Christoph Jansen.

„Die Umsätze in der Bauwirtschaft in Mecklenburg-Vorpommern liegen ohne Berücksichtigung der Preiserhöhungen (nominal) mit 10,1 Prozent im Plus. Preisbereinigt (real) liegt das Plus nur noch bei 1,6 Prozent von Januar bis Oktober 2023 im Vergleich zum schwachen Vorjahr 2022. Der Blick auf den Auftragseingang, der nominal bei einem Plus von 1,6 Prozent liegt, beträgt real Minus 6,6 Prozent. Die statistische Auswertung der winterlichen Monate November und Dezember wird diesen Trend verstetigen. Unsere Branche ist nicht in Festtagsstimmung“, so Dr. Jörn-Christoph Jansen weiter.

Umsatz

Der Gesamtumsatz im Oktober lag bei einem nominalen Minus von 10,5 % im Vergleich zum Vorjahresmonat. Die ersten zehn Monate sind zwar mit +10,1 % nominal positiv, aber tatsächlich preisbereinigt macht das nur ein Plus von 1,6 % aus.

„Im Wohnungsbau zeigt sich die ganze Dramatik. Ein nominales Umsatzminus von -49,1 % belegt dies ebenso wie im Hochbau mit -30,2 %. Der Tiefbau mit 6,9 %, der Wirtschaftsbau mit 7,6 % und der Öffentlich Bau mit 7,9 % ändern nichts am nominalen Minus“, so Hauptgeschäftsführer Dr. Jansen.

Auftragseingänge

Der Auftragseingang im Oktober lag bei einem nominalen Minus von 8,7 % im Vergleich zum Vorjahresmonat. Die ersten zehn Monate sind die Auftragseingänge zwar mit 1,9 % nominal positiv, aber tatsächlich mit einem realen Minus von 6,6 % preisbereinigt negativ.

„Nominal -21,0 % Auftragseingang im Wohnungsbau im Oktober im Vergleich zum Vorjahresmonat und -15,9 % in den ersten zehn Monaten 2023 sprechen bereits eine deutliche Sprache. Die Baukrise erreicht inzwischen mit dem Tiefbau mit nominal -13,7 % und den Öffentlichen Bau mit nominal -19,5 % auch anderen Bauarten. Der Hochbau mit 4,8 % und der Wirtschaftsbau mit 7,8 % sind nominal noch positiv. Es herrscht Auftragsmangel“, sagte der Hauptgeschäftsführer des Bauverbandes Dr. Jansen.

Beschäftigung

„Die Baubranche versucht, ihre Beschäftigung zu halten, denn wir werden sie brauchen. 2,2 % mehr Beschäftigung von Januar bis Oktober belegen das deutlich“, schließt Dr. Jansen.

Alle Angaben beziehen sich auf Unternehmen mit mehr als 20 Beschäftigten.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern

Bauverband Mecklenburg-Vorpommern e. V.

Der Bauverband Mecklenburg-Vorpommern e.V. ist der Zusammenschluss von Fachbetrieben des Bauhauptgewerbes und nahestehender Gewerke sowie weiterer Verbände, Unternehmen und Organisationen. Durch die Fusion des Baugewerbeverbandes und des Bauindustrieverbandes Mecklenburg-Vorpommern wurde er 2008 gebildet. Er versteht sich als Vertreter der Bauwirtschaft in Mecklenburg-Vorpommern.

Ihr Ansprechpartner

Bauverband Mecklenburg-Vorpommern e.V.
RA Dr. Jörn-Christoph Jansen; Hauptgeschäftsführer
Telefon: 0385 7418-0
E-Mail: info@bauverband-mv.de



Bauhauptgewerbe Mecklenburg-Vorpommern

BAUVERBAND
MECKLENBURG-VORPOMMERN E.V.

Geleistete Arbeitsstunden (Anzahl in 1.000)

Bauart	2023		in % 2023/2022		2022		nachr. in %:
	Okt.	Jan.-Okt.	Okt.	Jan.-Okt.	Jan.-Dez.	in % 22/21	Okt.22/Okt.21
Hochbau	423	4.367	6,3	0,4	5.075	1,0	-9,8
Tiefbau	633	6.375	-2,6	-0,8	7.566	2,0	-3,0
Wohnungsbau	237	2.381	8,2	-1,9	2.826	0,1	-9,5
Wirtschaftsbau	424	4.419	3,4	5,0	4.957	-0,3	-6,6
Hochbau	117	1.294	4,5	12,8	1.349	-8,0	-11,1
Tiefbau	307	3.126	3,0	2,2	3.605	2,8	-4,8
Öffentl. Bau insg.	395	3.943	-6,0	-4,8	4.858	4,5	-2,3
Hochbau	69	690	1,5	-10,3	896	21,7	-6,8
Straßenbau	161	1.530	-12,0	-8,2	1.959	-6,6	-7,6
Sonst. Tiefbau	165	1.721	-2,4	1,2	2.000	10,0	6,3
Insgesamt	1.056	10.745	0,8	-0,3	12.641	1,6	-5,7
darunter:							
alle Betriebe*					24.913	1,3	

Beschäftigte (Anzahl)

	2023		in % 2023/2022		2022		nachr. in %:
	Okt.	Jan.-Okt.	Okt.	Jan.-Okt.	Jan.-Dez.	in % 22/21	Okt.22/Okt.21
Insgesamt	10.766	10.681	3,7	2,2	10.427	2,0	0,6
darunter:							
alle Betriebe*					20.480	0,3	

Baugewerblicher Umsatz (in 1.000 EUR)

Bauart	2023		in % 2023/2022		2022		nachr. in %:
	Okt.	Jan.-Okt.	Okt.	Jan.-Okt.	Jan.-Dez.	in % 22/21	Okt.22/Okt.21
Hochbau	68.009	774.763	-30,2	12,6	968.355	26,4	50,0
Tiefbau	117.899	970.704	6,9	8,2	1.142.776	14,4	14,9
Wohnungsbau	34.034	437.726	-49,1	7,4	622.945	44,1	94,6
Wirtschaftsbau	72.696	692.559	7,6	17,0	753.367	7,8	9,0
Hochbau	22.471	238.784	17,3	28,1	228.076	-5,3	-9,3
Tiefbau	50.225	453.777	3,8	12,0	525.290	14,7	18,6
Öffentl. Bau insg.	79.178	615.183	7,9	5,0	734.819	16,0	13,4
Hochbau	11.504	98.253	0,5	4,1	117.335	26,0	20,6
Straßenbau	38.456	282.221	4,7	6,5	336.893	5,4	2,6
Sonst. Tiefbau	29.218	234.710	16,1	3,5	280.593	27,1	29,9
Insgesamt	185.908	1.745.468	-10,5	10,1	2.111.132	19,6	29,1
darunter:							
alle Betriebe*					3.671.927	18,2	

Auftragseingang (in 1.000 EUR)

Bauart	2023		in % 2023/2022		2022		nachr. in %:
	Okt.	Jan.-Okt.	Okt.	Jan.-Okt.	Jan.-Dez.	in % 22/21	Okt.22/Okt.21
Hochbau	40.451	497.267	4,8	-3,9	603.348	8,1	-31,9
Tiefbau	89.906	844.628	-13,7	5,7	972.298	23,5	78,5
Wohnungsbau	15.413	205.882	-21,0	-15,9	280.019	-7,4	13,8
Wirtschaftsbau	62.511	574.662	7,6	8,3	642.472	25,3	5,0
Hochbau	9.102	179.815	-44,5	0,3	210.247	19,0	-40,6
Tiefbau	53.409	394.845	28,1	12,3	432.224	28,6	50,1
Öffentl. Bau insg.	52.434	561.352	-19,5	3,7	653.158	23,2	53,1
Hochbau	15.937	111.570	487,9	19,3	113.087	42,9	-77,4
Straßenbau	18.375	278.853	-49,4	-0,6	316.384	6,4	70,8
Sonst. Tiefbau	18.122	170.930	-30,7	2,3	223.690	45,8	180,7
Insgesamt	130.357	1.341.895	-8,7	1,9	1.575.646	17,1	24,1

Quelle: Statistisches Bundesamt, Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern

*) Monatswerte werden ab Jan. 2017 nicht mehr berechnet